Hardeck-Post

Hardeck Siedlung

VERBAND WOHNEIGENTUM BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.

Ausgabe Nr. 10 / Herbst/Winter 2021

Seite 1
- Grußwort des Vorstands
- Kostenloses Kartenset

Seite 2
- Hausnummern retten Leben
- Wollen Sie mithelfen?
- Altpapiertermine

Seite 3
- Neue Straßenlampen
- Teilbarkeit der Grundstücke
- Spielplatz im Haselweg
- Bauarbeiten Edeltrudtunnel

Seite 4
- Verband Wohneigentum BaWü

Seite 5
- Infos zur Pandemie
- Seniorenbüro Stadt Karlsruhe

Seite 6
- Christbaum am Häusle
- Der Nikolaus war da
- Kindermund
- Impressum - Kontakt

Seite 7
- Umwelt: Denkanstöße (2)
- Straßenreinigung
- Gartenfachberatung VWE

Seite 8
- Büchertipps & Co.
- Rätselfrage für Kinder

Gesegnete Weihnachten und ein gutes Jahr 2022

© GCW

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

immer noch hält die Pandemie die Welt in ihren Klauen. Die Situation verhindert auch alle unsere Präsenzaktivitäten. Unabhängig davon setzen sich die Vorstandsmitglieder für die Interessen der Siedlergemeinschaft Hardeck aktiv ein. Beispiele hierfür lesen Sie in dieser Ausgabe. Wie schon seit über achtzehn Monaten bieten wir Ihnen nach wie vor im Bedarfsfall gerne unsere Unterstützung an. Details, wie Sie uns direkt erreichen, stehen auf Seite 5.

Wir hoffen, dass eine Zusammenkunft bald möglich sein wird, und wünschen Ihnen und Ihren Lieben geruhsame Weihnachtstage. Bleiben Sie gesund.

Das Vorstandsteam um Dirk Arheidt und Dr. Jürgen Wetterauer

„Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun."

Mahatma Gandhi

Für Eltern und Kinder

Unter https://www.pro-liberis.org/kinderseite/kartenset-fuer-spaziergaenge-in-der-natur/ hat ProLiberis, eine gemeinnützige GmbH (gGmbH), ein eigens hergestelltes (kostenloses) Kartenset für Spaziergänge in der Natur zusammengestellt. Ziel ist es, Anregungen zu bieten, die Familienmitglieder jeden Alters ansprechen und so für schöne gemeinsame Erlebnisse, Gespräche und Freude sorgen.

Das nette Kartenset umfasst unter anderem kleine Spiele sowie Aufgaben und Rätsel, die alleine oder gemeinsam zu lösen sind oder Fragen, die jeder leicht beantworten kann. Das Kartenset kann kostenlos unter oben genannter Internetadresse heruntergeladen werden. Viel Spaß beim gemeinsamen Spaziergang in der winterlichen Natur wünscht auch Hardy, die kleine grüne Raupe aus der Hardecksiedlung.

Hausnummern können Leben retten

© Pixabay MabelAmber

Für Taxifahrer und Paketboten ist es ein Ärgernis, wenn die angegebene Adresse, ob Straßenname oder Hausnummer, schlecht zu finden ist. Schlimmere Folgen hat es aber, wenn Rettungsdienste oder Polizei bei einem Notruf wertvolle Zeit mit dem Suchen nach dem richtigen Haus und Eingang verlieren. Mittlerweile nutzen die Blaulichtorganisationen natürlich moderne Navigationstechnik, aber auf den letzten Metern stockt die schnelle Hilfe im Notfall oft an der schlechten Kennzeichnung vor Ort. Die Einsatzkräfte verlieren wertvolle Minuten und Sekunden, die schlichtweg Leben oder Tod bedeuten können.

Die Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutscher Notärzte e.V. (agswn) hat einen Aufruf gestartet, den unser Verband sehr gerne unterstützt. Mit dem Slogan „Zeig´ mir Deine Nummer!“ soll auf die Wichtigkeit deutlich sichtbarer Hausnummern aufmerksam gemacht werden. „Aller modernen Navigationstechnik zum Trotz ist die Hausnummer weiterhin ein wichtiger Baustein für schnelle Hilfe im Notfall“, betont der Referent für Öffentlichkeitsarbeit der agswn, Priv.-Doz. Dr. Harald Genzwürker. Mit ihrer Initiative wollen die Notfallmediziner auf diesen Sachverhalt hinweisen und zur Überprüfung der guten Sichtbarkeit von Hausnummern an Wohngebäuden und Gewerbebetrieben aufrufen. Für die Aktion wurde eigens eine Homepage https://www.zeigmirdeinenummer.de eingerichtet. Ein ausführlicher Artikel zu diesem Thema ist außerdem im Verbandsheft Familienheim und Garten sowie unter https://bw.verband-wohneigentum.org/toedliche-folgen-fehlen-hausnummer/ zu lesen.

Und in Karlsruhe?

© Pixabay aloiswohlfahrt

Sehr detaillierte Vorgaben macht beispielsweise die Stadt Karlsruhe in einer eigenen „Satzung über die Anbringung und Gestaltung von Hausnummern“, die bereits 1974 erlassen wurde. Hausnummernschilder sollen beim Grundstücks-zugang so angebracht werden, dass sie von der Straße aus gut sichtbar und lesbar sind. Sie sollen mindestens 0,5 m hoch und nicht höher als 2,50 m über Boden angebracht werden, und für zurückliegende Grundstücke oder Gebäude sind an geeigneter Stelle Hinweisschilder anzubringen.

Auch die Beschaffenheit der Hausnummernschilder wird in dieser Satzung geregelt: „Die Hausnummernschilder müssen aus Metall, Glas, Kunststoff oder anderem wetterbeständigen Material angefertigt sein. Die Mindesthöhe der Schilder bzw. Nummern beträgt 10 cm.“ Unabhängig von den Vorschriften sollten alle Bürgerinnen und Bürger ein Interesse daran haben, im Notfall schnell erreichbar zu sein. Bei Dunkelheit sind Hausnummern übrigens ebenfalls schlechter zu erkennen, gerade wenn eher unauffällige Modelle gewählt wurden. Denken Sie daher an eine Beleuchtung.

Wollen Sie mithelfen? WhatsApp-Gruppe „Hausmeister SG Hardeck“

© DA

Es gibt eine WhatsApp-Gruppe, die Oliver Jung eingerichtet hat und betreut: die „Hausmeister SG Hardeck“. Denn: Das Areal rund ums Häusle im Eichenweg bedarf immer wieder kleinerer Arbeiten wie Hecke schneiden, Gehweg kehren, Rasen mähen usw. Wer mithelfen möchte, meldet sich mit einer kurzen Nachricht an 0178 - 7745463. Aktuell werden Helfer für Garten- und Räumarbeiten sowie für die Dachreinigung gesucht. Bitte bei Oliver Jung melden. Herzlichen Dank!

Die Mitgliedschaft bei der Siedlergemeinschaft Hardeck bzw. dem Verband Wohneigentum Baden-Württemberg e.V. können Sie online unter https://hardeck.info/ (rechte Spalte unten) beantragen. Oder Sie melden sich bei uns (Kontaktdaten letzte Seite unten), wir bringen Ihnen gerne einen Antrag vorbei.

Altpapier-Sammeltermine der Katholischen Jugend St. Josef für 2022:
05. Februar, 26. März, 07. Mai, 09. Juli, 08. Oktober und 03. Dezember 2022
jeweils samstags zwischen 9 und 16 Uhr

Neue Straßenlampen

© GCW

Im Zuge der unterirdischen Verlegung der in der Hardecksiedlung noch vorhandenen Stromoberleitungen wurden bzw. werden noch die alten Straßenlampen durch die Stadtwerke nach und nach ersetzt. Energietechnisch waren sie nicht mehr zeitgemäß, außerdem füllten sie sich oft mit Regenwasser und Schmutz.

Die neuen Leuchten sorgen nicht nur für eine bessere Ausleuchtung. Laut Auskunft von Dipl.-Ing. Manfred Weiß, verantwortlich für die städtische Straßenbeleuchtung, sollen die Leuchtmittel ca. 100.000 Stunden, das sind etwa 25 Jahre, halten. Zudem können mit den neuen Leuchten gegenüber den alten Modellen über 60 % Energie eingespart werden. Die Energieaufnahme je Laterne beträgt nur noch 15 Watt.

Grundstücke sind jetzt teilbar

© Die Krabb

Vom Bauordnungsamt Karlsruhe haben wir erfahren, dass viele (jedoch nicht alle) Grundstücke der Hardecksiedlung nun teilbar sind. Bisher galt die Vorschrift in den sog. Nutzungsbedingungen für unser Wohnviertel, dass ein Grundstück nur real geteilt werden konnte, wenn alle Teile mindestens 600 m² groß waren. Grundstücke, auf denen Doppelhäuser stehen, waren daher lediglich nach dem Wohnungseigentumsgesetzt geteilt, was einige Nachteile mit sich bringt.

Entscheidungsgrundlage der neuen Sachlage ist ein Urteil des Verwaltungsgerichtshofs (VGH) Baden-Württemberg vom 29.09.2021. Inzwischen gibt es erste Fälle, bei denen die Teilung vollzogen wurde. Sollten Sie daran interessiert sein, Ihr Grundstück real zu teilen, wenden Sie sich zunächst an den für den Baubezirk 2 zuständigen Stadtbaumeister, Helmar Köller, beim Bauordnungsamt.

Spielplatz im Haselweg neu gestaltet

© SD

Im Haselweg 21 ist der Spielplatz mit neuen Spielgeräten ausgestattet worden. Einige der bisher vorhandenen Spielgeräte waren zum Teil morsch und nicht mehr sicher. Nachdem der Vorstand der Siedlergemeinschaft Hardeck dies meldete, wurde die Stadt recht zeitnah aktiv. Auf dem Spielplatz für Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren steht nun ein neuer Kletterturm mit neuer Rutsche. Auch der Sand wurde gereinigt.

Baumaßnahmen Edeltrudtunnel

Lange Zeit war die Auffahrt zur Südtangente in Richtung Durlach gesperrt. Diese Sperrung verursachte für alle, die von der Pulverhausstraße in diese Richtung fahren wollten, also auch für uns Bewohner und Bewohnerinnen der Hardecksiedlung, erhebliche Umstände, die insbesondere für diejenigen lästig waren, die diese Strecke regelmäßig bzw. öfter fahren müssen.

Eine Anfrage des Stellv. Vorsitzenden der Siedlergemeinschaft Hardeck beim zuständigen Projektleiter im Tiefbauamt Karlsruhe am 17. November 2021 ergab, dass die Sperrung tatsächlich aufgehoben werden kann, was dann auch am 22. November 2021 erfolgte.

Im Bereich der Verbindungsrampe sind laut Tiefbauamt noch Restarbeiten durchzuführen, unter anderem witterungsabhängige Beschichtungsarbeiten. Da aber in dieser Jahreszeit nicht mehr mit geeigneten Bedingungen für die Beschichtung zu rechnen und eine weitere Sperrung unzumutbar ist, erklärten sich die Verantwortlichen mit der Freigabe für den Verkehr einverstanden. Die Restarbeiten sollen dann im Frühjahr bei gutem Wetter zügig beendet werden.

Verband Wohneigentum Baden-Württemberg e. V.

Jahresmitgliederversammlung fällt 2021 aus

© GCW (JMV 2019)

Gemäß § 5 Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg ist bei solchen Veranstaltungen ein Hygienekonzept zu erarbeiten und umzusetzen, das u. a. anderem die Regelung von Personenströmen, die regelmäßige und ausreichende Lüftung des Veranstaltungsraums und den Nachweis der Geimpften, Genesenen oder Getesteten einhergehend mit der genauen Dokumentation der teilnehmenden Personen erfordert. Außerdem würden erhebliche Zusatzkosten wegen der notwendigen Saalgröße (Abstandsregelung weg. Corona) entstehen.

Aus diesen Gründen hat der Vorstand der SG Hardeck beschlossen, dass die diesjährige Jahresmitgliederversammlung leider erneut ausfällt, nicht zuletzt auch angesichts der hohen gesundheitlichen Risiken, die immer noch und aktuell stärker gegeben sind. Wir danken für Ihr Verständnis.

2022 werden allerdings Entscheidungen fällig, da Dirk Arheidt, bisher Erster Vorsitzender der SG Hardeck, aus beruflichen Gründe sowie Marga Wiedemann (Schriftführerin) aus Altersgründen zurücktreten. Daher sind diese zwei Ehrenämter neu zu besetzen. Wenn Sie Interesse an einem der beiden Ämter haben, melden Sie sich bitte bei Dr. Jürgen Wetterauer.

Neues aus dem Landesverband

2021 steht im Zeichen besonderer Ereignisse: Nicht nur, dass uns die Pandemie nun im zweiten Jahr in Folge in Atem hält. Im Vorstand des Landesverbands Baden-Württemberg e. V. fand eine grundlegende personelle Erneuerung statt.

In der Landesverbandsvorstandssitzung am 26.06.2021 erklärten der Landesverbandsvorsitzende Harald Klatschinsky sowie alle drei stellvertretenden Landesverbandsvorsitzenden ihren sofortigen Rücktritt von allen Ämtern aus gesundheitlichen Gründen. Hintergrund der Rücktritte sind auch kontroverse Ansichten gegenüber der Mehrheit der Vorstandsmitglieder hinsichtlich der Arbeit des Landesverbandsvorstands und der Befugnisse und Zuständigkeiten der einzelnen Vorstandsmitglieder. Ein weiterer Grund dürfte auch darin liegen, dass sich die vier genannten Personen in ihrer Tätigkeit eingeschränkt fühlten, weil die anderen Vorstandsmitglieder auf Einhaltung der Satzung und Geschäftsordnung bestanden.

Dadurch wurde eine Neubesetzung notwendig. Landesverbandsvorsitzender ist jetzt Andreas Werth (Rastatt), stellv. Landesverbandsvorsitzende sind Günter Fuchs (Kippenheim), Ulrich Gärtner (Mannheim) und Dr. Jürgen Wetterauer. Die weitere Zusammensetzung des Landesverbandsvorstands ist abrufbar unter: https://www.verband-wohneigentum.de/baden-wuerttemberg/on2749.

Da Roland Schimanek seit dem Frühjahr dieses Jahres nicht mehr Leiter der Geschäftsstelle ist (*wir berichteten*), hat sich Dr. Jürgen Wetterauer bereit erklärt, sich bis zum Dienstantritt des neuen Geschäftsstellenleiters interimsweise und ehrenamtlich um die Leitung der Geschäftsstelle des Landesverbands zu kümmern.

Diese Veränderungen sind für den Landesverbandsvorstand Anlass, den Auftrag und die Werte, die unseren Verband und all unser Tun leiten, zu bekräftigen: Auftrag und Werte schaffen die Grundlage für Zusammenhalt und Attraktivität und prägen unsere Arbeit. Effektiv und effizient will das neue Team die Vorstandsarbeit organisieren, um sicherzustellen, dass die Leistungen des Verbands künftig zielgenauer den Erwartungen der Mitglieder entsprechen.

Neben den Kernaufgaben wird das bevorstehende Jahr auch wieder zahlreiche Herausforderungen bereithalten. Nicht zuletzt aufgrund der anhaltenden Rahmenbedingungen werden sich alle örtlichen Vereine und der Landesverband auf Aufgaben einstellen müssen, die die Fähigkeit zu Flexibilität und Ideenreichtum erfordern. Denn wenn Zusammenkünfte aus den bekannten Gründen erschwert sind, gilt es, neue Wege zu finden, den Kontakt und den Zusammenhalt nicht nur aufrecht zu erhalten, sondern auch zu stärken. Der Landesverbandsvorstand ist jedoch davon überzeugt, dass die örtlichen Vereine ein gutes Netzwerk auf die Beine gestellt haben, sodass die nachbarschaftliche Verbundenheit tatsächlich gelebt wird.

Der Landesverband und die Geschäftsstelle in Karlsruhe wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine behagliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein gutes Jahr 2022.

Corona-Pandemie: Dramatisch steigende Infektionszahlen

© Open Source

Zurzeit entwickelt sich die vierte Welle dramatisch. Solange sich jedoch nicht genügend Menschen impfen lassen, wird keine Herdenimmunität erreicht und kann eine spürbare Änderung der Lage nicht eintreten. „Impfungen sind das stärkste Werkzeug gegen die Pandemie, denn sie schützen zuverlässig gegen eine schwere Erkrankung mit Covid-19 und verhindern einen Großteil der Ansteckungen“, heißt es in einer Verlautbarung des Robert-Koch-Instituts. Zudem sei es ein Akt der gesellschaftlichen Solidarität, sich impfen zu lassen, so der neue Bundesgesundheitsminister Dr. Karl Lauterbach. Damit schützt man nicht nur sich selbst, sondern auch sein Umfeld, ob Familie, zufällige Begegnungen beim Einkaufen oder anderen Gelegenheiten. Insofern ist es tatsächlich ein Akt der Solidarität und der christlichen gesellschaftlichen gegenseitigen Fürsorge.

Unser Angebot gilt nach wie vor: Sollten Sie Hilfe brauchen, melden Sie sich entweder per Mail über die Website https://hardeck.info oder telefonisch unter **0162 5709193** (bitte hinterlassen Sie uns eine Nachricht, wir melden uns dann am Abend). Unter dieser Nummer ist außerdem eine WhatsApp-Gruppe zum Austausch von Ideen und Hilfsangeboten eingerichtet worden. Bitte schicken Sie eine kurze Nachricht mit Ihrem Namen, wir nehmen Sie dann gerne auf.

Wichtige Telefonnummern (es gilt die Vorwahl von Karlsruhe 0721):

- Stadt Karlsruhe: 133-3333, Internet: www.corona.karlsruhe.de
- Gesundheitsamt: 936-81940, Internet: www.landkreis-karlsruhe.de/gesundheitsamt
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117, Internet: www. 116117.de
- Karlsruhe hilft: 98614755, Internet: www.ka-hilft.de

Tagesaktuelle Informationen zur Corona-Pandemie erfahren Sie aus den Medien.

Seniorenbüro der Stadt Karlsruhe: Beratung und Hilfen

© Pixabay

Wussten Sie’s? Die Stadt Karlsruhe betreibt ein Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt. Eröffnet wurde das Büro bereits 2011. Es bietet den Versicherten aller Pflegekassen umfassende neutrale, **kostenlose** und wohnortnahe Auskunft und Beratung an und soll alle relevanten Hilfs- und Unterstützungsangebote koordinieren.

Fachberatungskräfte gehen auf Wunsch und bei Bedarf auch zu den Betroffenen nach Hause. Sie klären mit den Betroffenen und ihrer Familie die individuelle Bedarfssituation und überlegen gemeinsam mit ihnen, durch welche Unterstützungsmaßnahmen der Alltag - trotz Einschränkungen - zufriedenstellend abgesichert werden kann.

Themenbeispiele und Kontaktdaten:

- Informationen wie zum Beispiel: Was ist in Karlsruhe für Seniorinnen und Senioren an Aktivitäten geboten? Tel. 0721-133-5086
- Welche neuen Ideen gibt es für ein aktives Alter? Tel. 0721-133-5420
- Wer hilft im Bedarfsfall bei der Haushaltsführung, der Betreuung und der Pflege? Tel. 0721-133-5513
- Angebote für an Demenz erkrankte Menschen und ihre Familie in Karlsruhe Tel. 0721-133-3821

Das Seniorenbüro befindet sich in der Ernst-Frey-Straße 10, die Telefonnummer der Zentrale lautet: 0721-133-5084. Die Mailadresse lautet: seniorenbuero@sjb.karlsruhe.de bzw. pflegestuetzpunkt@sjb.karlsruhe.de (abhängig von Ihrem Anliegen). Bitte rufen Sie in jedem Fall zunächst dort an, da aufgrund der Corona-Pandemie ggf. eine Terminvereinbarung notwendig ist.

Unabhängig davon wollen wir in unserem Umfeld aufeinander achten. Sehen Sie nach Ihrem Nachbarn oder Ihrer Nachbarin, wenn er/sie alleine lebt und Sie ihn/sie länger nicht gesehen haben. Fragen Sie, ob Hilfe nötig ist.

© JW

Christbaum am Häusle

Am letzten Novemberwochenende wurde auf dem Grundstück am Häusle im Eichenweg ein Christbaum aufgestellt.
Elisabeth Schmidt hat den Baum am Sonntag, 30. November, mit viel Liebe geschmückt. So konnten sich gleich ab 1. Advent alle, die dort vorbeilaufen oder fahren, daran erfreuen und in den dunklen Morgen- und Abendstunden die funkelnden Lichter bewundern. Vielen Dank, liebe Elisabeth!

Und das mit dem Christbaum war auch deshalb wichtig, denn …

Der Nikolaus war unterwegs

© DA

Auch in diesem Jahr war der Nikolaus am 6. Dezember in der Hardecksiedlung unterwegs und klingelte an den Haustüren. Nach der Verteilung des Flyers mit der Ankündigung des Termins konnten im Vorfeld Eltern ihre Kinder bei Stefanie Dawid (Ressort Kinder und Jugendliche) und Dirk Arheidt (Erster Vorsitzender) anmelden, unabhängig davon, ob eine Mitgliedschaft bei der Siedlergemeinschaft Hardeck besteht. Jedes (angemeldete) Kind bekam vom Nikolaus eine Überraschungstüte überreicht – selbstverständlich unter Einhaltung aller Hygieneregeln und Vorsichtsmaßnahmen, denn der Nikolaus war durchgeimpft, am Nachmittag des 6. Dezember getestet; außerdem trug er Handschuhe und hielt Abstand, um alle Beteiligten zu schützen.

Der Nikolaus konnte so sage und schreibe 52 (zweiundfünfzig!) Kinder beschenken. Viele Kinder hatten sich auf den Besuch des großen Mannes im roten Mantel und mit langem weißen Bart vorbereitet: Manche sangen ein Lied, andere hatten ein Gedicht auswendig gelernt oder spielten ein Musikstück auf einem Instrument. Sehr gefreut hat sich der Nikolaus auch über die gemalten oder gebastelten Kunstwerke, die er hier und da überreicht bekam.

Dass der Nikolaus, der dieses Jahr allein im Einsatz war, viel Arbeit hatte, versteht sich von selbst. Aber die freudestrahlenden Augen der Kinder waren es allemal wert.

© DA (alle Fotos dieses Beitrags)

Die Gaben, die der Nikolaus überreicht bekam, sind im Häusle (Eichenweg) ausgestellt.

Umwelt: Denkanstöße (2)

© Pixabay

Alle reden von Umwelt, CO_2 und fairem Handel. Gerade vor Weihnachten boomt der Konsum, als gäbe es morgen nichts mehr. So begann ziemlich genau vor zwei Jahren unsere lose Reihe zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit (*Ausgabe Dezember 2019*).

Inzwischen hören wir täglich Begriffe wie Klimawandel oder Umweltfreundlichkeit … Nur – was kann jeder Einzelne im Alltag tun? Nichts? Weit gefehlt! Auch kleine Dinge sind wichtig. Hier fünf Denkanstöße:

1. Nehmen Sie immer Verpackungen oder Behältnisse mit, wenn Sie einkaufen gehen: alte Bäckertüten, Tupperdosen, Stoffbeutel u. Ä.
2. In der Küche einfach Dinge weglassen. Beispiel Backpapier. Man produziert damit nur unnötigen Müll. Entweder man nimmt eine Dauerbackfolie oder macht es wie zu Omis Zeiten: Blech und Kuchenformen einfetten. Auch auf Frischhalte- und Alufolie kann verzichtet werden. Dosen haben Deckel, und Schüsseln können mit einem Teller abgedeckt werden. Statt Küchenrolle eine alte Stoffserviette verwenden, die bei der nächsten Wäsche mitläuft.
3. Weniger Müll im Bad: Statt Einmalwaschlappen solche aus Stoff verwenden, die auch mindestens bei 60°C gewaschen werden können. Außerdem können Shampoo und Duschgel (wie übrigens auch Putzmittel) in vielen Drogerien mittlerweile unverpackt, also als Schüttgut, gekauft werden. Hierzu bringt man entweder ein geeignetes Gefäß mit oder erwirbt einmalig eines, das beim nächsten Mal wiederverwendet wird. Denn auch Nachfüllpackungen verursachen unnötigen Müll.
4. Lebensmittel unverpackt kaufen: Hierzu muss man nicht unbedingt in einen Unverpacktladen. In vielen Supermärkten gibt es das meiste Obst und Gemüse sowie Backwaren und teilweise sogar Nudeln, Nüsse und Cerealien inzwischen ohne Verpackung. Unverpacktläden gibt es inzwischen einige in Karlsruhe, zum Beispiel am Bahnhofsplatz 8. Und die sog. „Tante M"-Läden bieten Waren verpackungs- und plastikfrei in der Rintheimer Straße 1 sowie in der Körnerstraße 26. Eine weitere Möglichkeit ist der Wochenmarkt.
5. Regional und saisonal kaufen: Himbeeren im Dezember? Unnötig. Avocados und saftige Mangos wachsen leider bislang nicht in Deutschland. Auf ihrer Reise zu uns entstehen Unmengen an CO_2.

© GCW

Straßenreinigung in der Hardecksiedlung

Sicher ist Ihnen aufgefallen, dass die städtische Straßenreinigung seit längerer Zeit nicht mehr aktiv gewesen war. Grund hierfür sind laut Auskunft des Verantwortlichen nach Rückfrage des Vorstands maschinelle und personelle Engpässe. Wir erhielten allerdings die Zusage für eine Reinigungsaktion in der Hardecksiedlung noch vor Weihnachten. Dies ist erfreulicherweise am 9. und 12. Dezember eingetreten.

Eine Kehrmaschine und ein zusätzlich mitlaufender Mitarbeiter, ausgestattet mit einem Akku-Gebläsegerät, waren mehrere Stunden lang im Einsatz. Damit sind unsere Straßen nun vor dem Fest sauber. Danke an das Team der Stadtreinigung um Herrn Ballreich!

Wussten Sie's

Als Mitglied beim Verband Wohneigentum (VWE) – und das sind Sie, wenn Sie Mitglied bei der Siedlergemeinschaft Hardeck sind – können Sie sich Ihren Garten fachmännisch und individuell auch vor Ort planen lassen. Die Gartenfachberatung umfasst außerdem folgende Angebote: Vorträge und Seminare (in Corona-Zeiten online), Gartenberatung, Schnittkurse, Bodenanalysen, Auskünfte zu Gartenfragen sowie Gartenbegehungen. Hierfür steht Sven Görlitz beim VWE zur Verfügung.
Seine Kontaktdaten: Telefon 0721/98 16 235, eMail gartenberatung-bw@verband-wohneigentum.de. Melden Sie sich frühzeitig bei Herrn Görlitz, wenn Sie Interesse haben.

© GCW

Büchertipps – zum Lesen und zum Verschenken

Sommersprossen - Nur zusammen ergeben wir Sinn (von Cecelia Ahern)

„Es heißt, du bist eine Mischung aus den fünf Menschen, mit denen du die meiste Zeit verbringst. Wer sind deine fünf?“

Der neue Roman der international gefeierten Autorin Cecelia Ahern erzählt von unserer Sehnsucht nach Verbundenheit und nach Menschen, die uns durchs Leben tragen. Humorvoll, phantasievoll, empathisch, unterhaltend und berührend. Einfach mitreißend.

Gebundene Ausgabe 20,00 € - eBook 16,99 € - Hörbuch 19,95 €

Die Elbstrandsaga (von Charlotte Jacobi)

Band 1: Die Villa am Elbstrand; Band 2: Sehnsucht nach der Villa am Elbstrand; Band 3: Sturm über der Villa am Elbstrand

In dieser ergreifenden Familiensaga erzählt Charlotte Jacobi auf tief bewegende Art und Weise von einer Hamburger Reedereidynastie zwischen Krieg, Geheimnissen und großen Gefühlen.
Sie beginnt während der ereignisreichen Vorkriegsjahre und Kriegsjahre des Ersten Weltkrieges und führt bis zur großen Sturmflut in Hamburg im Jahr 1962. Gut recherchiert, historisch hochinteressant und packend.
Piper Taschenbuch 10,00 € je Band – eBook 9,99 € je Band

Historischer Saatgut-Kalender 2022

In diesem Kalender wird jeden Monat eine historische Gemüse- oder Kräutersorte vor, die Sie im Laufe des Jahres auch selbst einpflanzen können. Dafür enthält der Kalender 12 Karten aus Samenpapier mit der jeweiligen Monatssorte. Nicht nur sein übersichtliches Monatskalendarium und viele Tipps vom Gartenprofi, sondern vor allem die zwölf einpflanzbare Karten aus Samenpapier machen diesen Kalender so besonders!
Preis 19,99 € (erhältlich in jeder Buchhandlung, z. B. Thalia am Entenfang)

Für Kinder

Die Maus unterwegs in Deutschland - Familienspiel, Kinderspiel, Reisespiel

Es ist Ferienzeit. Die Maus hat ihren Rucksack gepackt und möchte Deutschland erkunden. Die Kinder helfen ihr bei der Planung und reisen mit, sie tüfteln eine Route aus, um die gewünschten Städte zu erreichen. Unterwegs gibt es viel zu entdecken. Durch die Fragen des Quizspiels erfährt man Wissenswertes über die unterschiedlichen Regionen Deutschlands.
Beim zweiten Spiel auf der Rückseite, das auf dem Memoprinzip basiert, lernen jüngere Kinder ab 5 Jahren die Bundesländer und ihre Hauptstädte kennen. Gute Reise! Altersempfehlung: ab 5 Jahre, für 2 bis 4 Spieler. UVP 26,99 €, aktuell bei vielen Anbietern wie Thalia im Angebot für 18,89 €.

Rätselfrage für Kinder

Warum haben Gartenzwerge rote Mützen?

Lösung: Damit sie nicht überfahren werden, wenn der Rasen gemäht wird.

Herausgeber: Siedlergemeinschaft Hardeck, Mitglied im Verband Wohneigentum Baden-Württemberg e. V., Internet: https://hardeck.info/
Redaktion: Giselle Chaumien-Wetterauer (Texte, wenn nicht anders angegeben, von GCW); Stefanie Dawid (SD). V.i.S.d.P.: Siedlergemeinschaft Hardeck, vertreten durch Dirk Arheidt (DA), 1. Vorstand, Karlsruhe. E-Mail: redaktion-sghardeck@web.de. Rechte der Fotos wie angegeben. Für Personennamen bzw. Fotos liegt eine mündliche oder schriftliche Genehmigung im Sinne der DS-GVO vor.